

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

169

Wien, am 19. Juni 1933

## Aufträge und Bestellungen der Gemeinde Wien.

In den letzten Wochen Aufträge und Bestellungen für mehr als vier Millionen Schilling durch die zuständigen Gemeinderatsausschüsse vergeben.

Die zuständigen Gemeinderatsausschüsse haben in den letzten Wochen wieder grosse Aufträge und Bestellungen an die Wiener Industrie und an das Wiener Gewerbe vergeben.

So hat insbesondere der Gemeinderatsausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten Anschaffungen für neue Wohnhausbauten im Betrage von rund 1'36 Millionen Schilling beschlossen und ausserdem Schulmaterialien für rund 40.000 Schilling bestellt.

Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat Aufträge für Strassen- und Kanalarbeiten in verschiedenen Wiener Bezirken mit einem Kostenaufwand von rund 2'36 Millionen Schilling vergeben und ausserdem eine Ausgestaltung der Wasserversorgung beschlossen, die Kosten im Betrage von rund 240.000 Schilling erfordert.

Schliesslich hat der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen Arbeiten für städtische Wohnhausbauten mit einem Kostenaufwand von rund 103.000 Schilling vergeben.

Durch diese Arbeitsaufträge, die in den letzten zwei Wochen von den Gemeinderatsausschüssen vergeben worden sind, hat die Wiener Gemeindeverwaltung trotz der ungünstigen finanziellen Situation der Gemeinde Wien wieder Arbeit für viele hunderte Arbeiter geschaffen.

.....

## Kinder stellen aus.

### Ausstellung der Jugendkunstklassen des Pädagogischen Institutes.

Eine sehr eigenartige Ausstellung ist am Freitag im Stadtschulratsgebäude eröffnet worden. An der Eröffnungsfeier nahm Präsident Glöckel mit zahlreichen Mitgliedern des Stadtschulrates und der Fachwelt teil. Die Ausstellung zeigt Bilder und kunstgewerbliche Arbeiten der Jugendkunstklassen des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien, die Frau Dozentin Anny Schantroch leitet.

Der Besucher erhält einen interessanten Einblick in das technische Können und in das seelische Leben der Kinder der Jugendkunstklassen, die sechs bis fünfzehn Jahre alt sind. Das Kind empfängt die Eindrücke der Aussenwelt bewusst und unbewusst viel intensiver als der Erwachsene und gibt sie in naiver Form mit natürlichem Kunstempfinden wieder. Motive aus dem Alltagsleben, Strassenszenen, Szenen aus dem Marktleben, aus der scheinbar banalen Alltäglichkeit, sind in Form und Darstellung mit starkem Kunstgefühl wiedergegeben, das durch das Wiener Lokalkolorit noch gestärkt wird.

Diese expressionistische Art wird von der Leiterin der Kurse immer festgehalten. Dabei ist besonders staunenswert, wie die Kleinen auch das Detail, die kleinste Bewegung, die grösste Pose, lebensgetreu und auch mit Wiener Humor darstellen. Gewisse Motive entspringen rein künstlerischer

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweites Blatt

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 19. Juni 1933

Jugendphantasio, so zum Beispiel die Darstellung der Hölle, Gestalten aus Märchen oder Vorstellungen der kindlichen Traumwelt. Naivste Wander- und Räuberromantik spiegelt sich in der Bilderszenario zweier Auswandererknaben und in ähnlichen Bildern.

Auch die kunstgewerblichen Arbeiten zeigen Wirklichkeitssinn; die Kinder passen sich in Form und Farbe den Erfordernissen der Zeit an. Die Grundzüge des österreichischen Werkbundes sind dabei festgehalten.

Die Ausstellung, die insbesondere bei in- und ausländischen Fachmännern stärkstes Interesse erregt, ist bis einschliesslich 27. Juni täglich von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

## Diamantene Hochzeit.

Am Sonntag feierten die Eheleute Adolf und Karoline Reiss in ihrer Mariahilfer Wohnung ihr sechzigjähriges Ehejubiläum. An der Feier nahm in Vertretung des Bürgermeisters amtsführender Stadtrat Honay teil, der in einer herzlichen Ansprache das Jubelpaar beglückwünschte und den Eheleuten eine Lederkassette mit einer Ehrengabe von hundert Schilling sowie ein in Goldrahmen gefasstes, künstlerisch ausgeführtes Diplom überreichte.

Das Ehepaar Reiss hat in Wien geheiratet. Als gelernter Kaufmann betrieb Reiss bis zur Aufhebung des Freihafens in Triest das grösste Kaufhaus an der Adria. Er ist 84, seine Gattin 81 Jahre alt. Von den sieben Kindern des Ehepaares sind fünf am Leben. Das diamantene Ehepaar hat fünf Enkel und vier Urenkel.

## Starkes Auslandsinteresse für das neue Wien.

Kürzlich besichtigten der spanische Gesandte in Wien, Don M. Alonso de Avila, der Präsident der Musikhochschule in Barcelona, Franc Marshall, und Frau, der Berater der Oesterreichischen Nationalbank, M. Frère, und Frau, ferner der Austauschprofessor von der Cornell-Universität in New York, Faust, und Frau viele Einrichtungen des neuen Wien, so Wohnhausbauten, Wohlfahrtanstalten, neue Gartenanlagen und Bäder. Die Gäste nahmen auch an dem Frühlingsfest des Kindergartens Sandleiten teil. Sie sprachen sich über das Gesehene in äusserst anerkennenden Worten aus.

## Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

In der nächsten Zeit wird die Troststrasse von der Neillreichgasse bis zur Triesterstrasse mit elektrischer Beleuchtung versehen. Der Magistrat hat die Aufträge für die notwendigen Installationsarbeiten bereits vergeben.

## Ablenkung der Bahnhofrundlinie.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag und in der Nacht von Donnerstag auf Freitag wird die Bahnhofrundlinie der städtischen Strassenbahnen wegen Gleisarbeiten auf dem Sochshausener Gürtel vom Mariahilfer Gürtel über den Inneren Mariahilfer Gürtel-Gumpendorferstrasse-Reinprechtsdorferstrasse zum Matzleinsdorferplatz geführt. Die Ablenkung gilt für beide Fahrtrichtungen.